

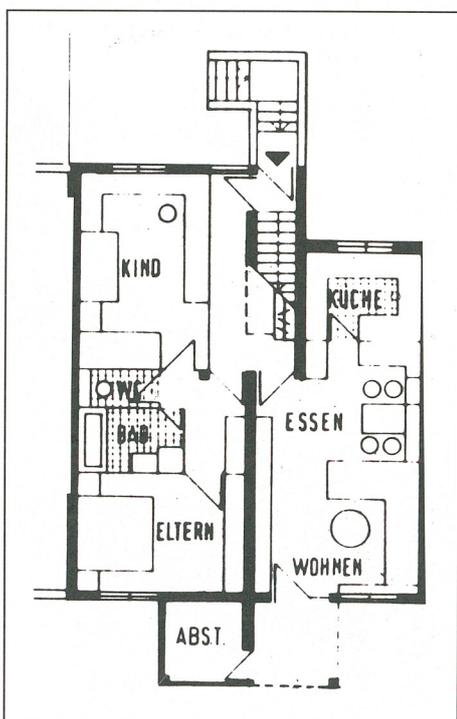
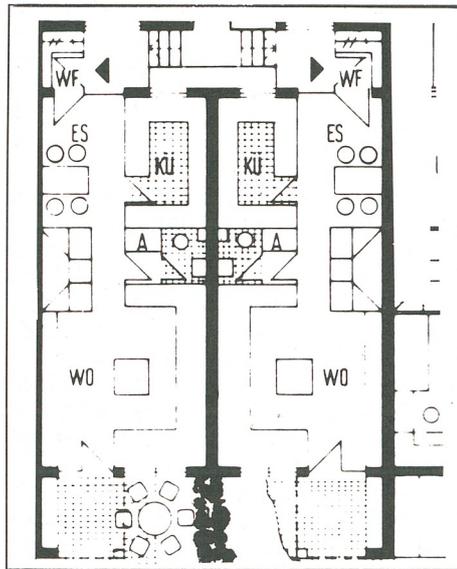
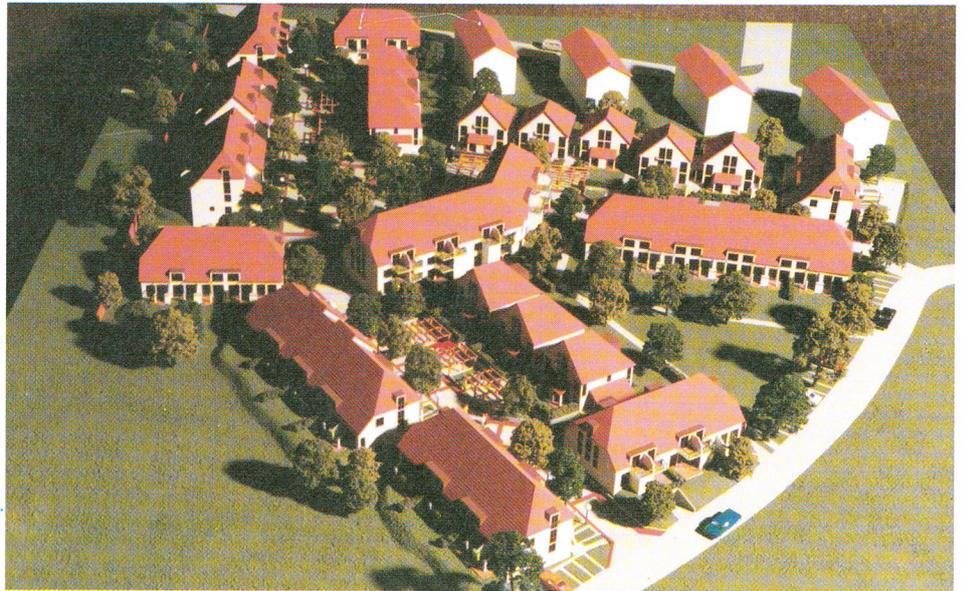
**Angaben zum Projekt**

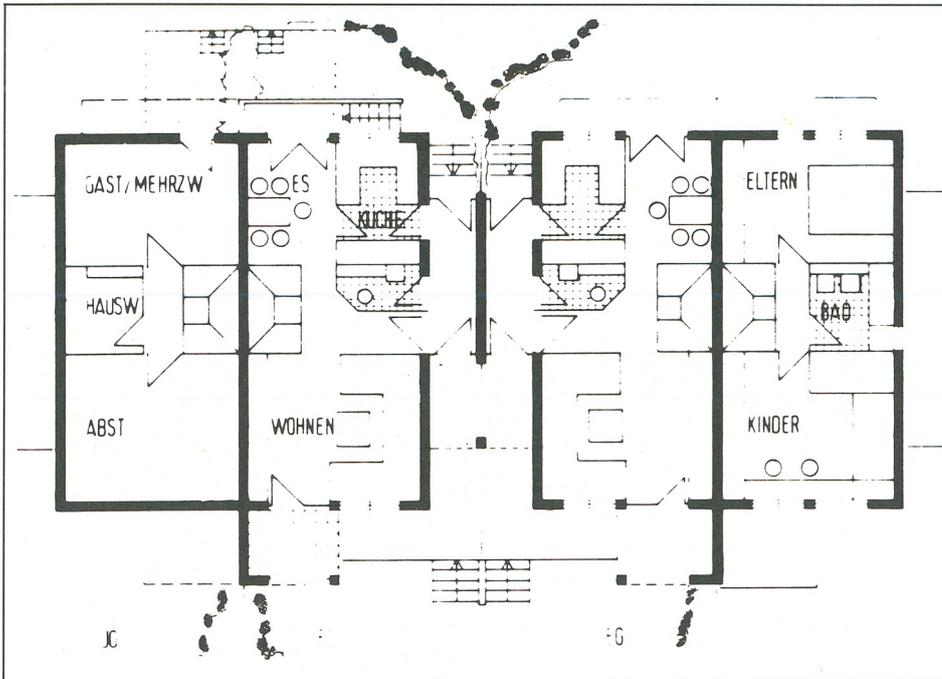
Demonstrativbauvorhaben  
 „Kosten- und flächensparendes Bauen“  
 Kirchheim/Teck, Roßbergstr./Hohenbohlweg  
 112 Eigenheime und Eigentumswohnungen

Bauherr  
 LEG-Landesentwicklungsgesellschaft  
 für Städtebau und Wohnungswesen mbH  
 Baden-Württemberg, Stuttgart

Entwurf und Planung  
 Raichle-Brodt-Rüf, BDA, Esslingen

Wohnfläche insgesamt: 7.973 m<sup>2</sup>  
 Ø Wohnfläche je WE: 76 bzw. 109 m<sup>2</sup>  
 Geschoßflächenzahl: 0,95 u. 0,85  
 Fertigstellung: 1986–87  
 Baukosten insgesamt: 8 Mio. DM  
 Baukosten pro m<sup>2</sup>: 1.006 DM





**Das Urteil der Jury**

Die städtebauliche Gruppierung der Anlage, die im Straßenraum Geschlossenheit und im rückwärtigen Grünraum Intimität schafft, überzeugt. Die Reihung der Bäume im Straßenraum unterstützt wirkungsvoll die städtebauliche Raumbindung.

Die differenzierte Gestaltung der Freiflächen schafft eine durchaus repräsentative, aber dennoch halbprivat nutzbare Eingangs- und Vorgartenzone. Durch Vorbauten, Treppen und Podeste findet eine Verzahnung auch mit der hinteren Grünfläche statt. Hervorzuheben ist der Gartenbezug auch für die Wohnungen im ersten Stock.

Das einfache statische System gestattet eine variationsreiche Ausbildung der Grundrisse, die die Anpassung an unterschiedliche Haushaltskonstellationen erlaubt. Die Eingangssituationen bieten zum Teil Freisitzqualitäten zum verkehrsberuhigten Straßenraum. Bemerkenswert ist die Unterbringung der PKW als integrierte Garagen im EG bzw. als kleinteilige Unterflurgaragen.

Die Kombination von Familien- und Mehrgenerationswohnungen verspricht eine gute altersstrukturelle Mischung der Bewohner; die differenzierten Vorgartenbereiche bieten vielfältige Möglichkeiten für zwanglose Kontakte und sind vorzüglich als wohnungsnah Spielbereiche für kleine Kinder geeignet.

In einer einheitlichen architektonischen Grundform sind zwei verschiedene Wohnhaustypen (Eigenheim/Mehrfamilienhaus) mit gleichen Achsmaßen und Grundelementen, wie Außentreppen, quadratischen Terrassen, wenigen Fenstertypen, ruhigen Dachflächen, bruchlos untergebracht. Die Straßenraumgestaltung korrespondiert mit dem baulichen Konzept.

Das konstruktive Gefüge ist einfach und führt zu einer wirtschaftlichen und energiesparenden Bauweise, die sich in einem günstigen Kostenergebnis niederschlägt.

Das Projekt ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Lösung der Aufgabenstellung.

